

Beschäftigung im Hochtechnologiebereich

Ibrahim Laafia

16 Millionen Beschäftigte im Hochtechnologiesektor in der EU

Fast 16 Mio. Arbeitnehmer waren 1997 in der EU im Hochtechnologiebereich beschäftigt, das sind rund 10,6 % aller Beschäftigten. 27,5 % dieser Arbeitnehmer sind im Dienstleistungssektor tätig.

Der größte Anteil der EU-weit im Hochtechnologiebereich beschäftigten Arbeitnehmer entfällt mit 27,5 % auf Deutschland. Es folgen das Vereinigte Königreich (19,9 %), Frankreich (15,1 %) und Italien (11,7 %). In diesen vier Ländern sind fast drei Viertel (exakt 74,2 %) aller EU-weit im Hochtechnologiebereich tätigen Personen beschäftigt. Der Anteil dieser Länder an der Gesamtbeschäftigung in der EU (alle Wirtschaftszweige) beträgt 69,4 %.

In den Hochtechnologiebranchen des verarbeitenden Gewerbes verzeichnet Deutschland die höchste Beschäftigung, in denen des Dienstleistungssektors das Vereinigte Königreich.

Höchste regionale Konzentration in Deutschland

Unter den 15 Regionen der Tabelle 4 sind 10 deutsche, 2 französische und je eine italienische, schwedische und britische. An erster Stelle liegt Stuttgart (D) mit einem Beschäftigungsanteil von 23,3 %, auf dem zweiten Karlsruhe mit 21,1 %.

Tabelle 1: Die 15 in NUTS 2-Regionen mit dem höchsten Beschäftigungsanteil der Hochtechnologiebranchen des verarbeitenden Gewerbes und des Dienstleistungssektors (NACE 24, 29 bis 35, 64, 72 und 73) - 1997

	Anteil des Hochtechnologiebereichs an der gesamten Beschäftigung (in %)
Stuttgart (D)	23.3
Karlsruhe (D)	21.1
Rheinessen-Pfalz (D)	20.1
Franche-Comté (F)	19.2
Braunschweig (D)	18.4
Mittelfranken (D)	18.3
Tübingen (D)	18.0
Unterfranken (D)	17.7
Darmstadt (D)	17.4
Piemonte (I)	17.2
Oberbayern (D)	17.2
Bedford-, Hertfordshire (UK)	16.0
Alsace (F)	15.9
Östra Mellansverige (S)	15.5
Freiburg (D)	15.4

Statistik
kurzgefaßt

FORSCHUNG UND
ENTWICKLUNG

THEMA 9 – 1/1999

FORSCHUNG UND
ENTWICKLUNG :
STATISTIKEN

Inhalt

Hintergrund der Studie	2
Auswahl der Hochtechnologiebranchen	2
Beschäftigung im Verarbeitenden Gewerbe - 7.6% der arbeitenden Bevölkerung..	2
Beschäftigung im Dienstleistungssektor - 4.4% der arbeitenden Bevölkerung..	4
Zusammenfassen der Branchen mit besonders hoher Technologieintensität	6
Entwicklung der Beschäftigung zwischen 1995 und 1997 auf nationaler Ebene.....	6
Schlussbemerkung und Ausblick.....	7



Hintergrund der Studie

Im Laufe dieses Jahrhunderts hat sich die Beschäftigungsstruktur radikal gewandelt. War zunächst die Landwirtschaft der Hauptarbeitgeber, so war es später das verarbeitende Gewerbe, und heute ist es der Dienstleistungssektor. Auf ihn entfallen heute fast drei Viertel der Gesamtbeschäftigung. Im Zuge der gegenwärtigen Entwicklung hin zur wissensbasierten Gesellschaft gewinnt die Technologie immer mehr Einfluß in immer mehr Bereichen. Das läßt sich u. a. an der Beschäftigung in den Hochtechnologiebranchen erkennen, d. h. an der Zahl der Personen, die ihren Lebensunterhalt mit der Produktion oder der Nutzung von Hochtechnologieprodukten und -dienstleistungen verdienen.

Die letzte Ausgabe von *Statistik kurzgefaßt* zum Thema "Beschäftigung im Hochtechnologiebereich" befaßt sich mit der Beschäftigung in den Hochtechnologiebranchen des verarbeitenden Gewerbes. In dieser Ausgabe sollen darüber hinaus auch die Hochtechnologiebranchen des Dienstleistungssektors betrachtet werden. Im folgenden wird erläutert, was unter Hochtechnologie verstanden wird, welche Branchen als Hochtechnologiebranchen einzustufen sind und wie die Beschäftigung in den Hochtechnologiebranchen über die EU-Regionen verteilt ist.

Auswahl der Hochtechnologiebranchen

Die Auswahl wird unter den zweistelligen Positionen der NACE-Systematik (Klassifizierung wirtschaftlicher Aktivitäten in der Europäischen Gemeinschaft) getroffen. Die Hochtechnologiebranchen des verarbeitenden Gewerbes werden aus der neuesten OECD-Klassifikation¹ übernommen. Die F&E-Intensität wird nicht berechnet, von den Dienstleistungsbranchen werden diejenigen als Hochtechnologiebranchen eingestuft, die die engsten Verbindungen zu den Hochtechnologiebranchen des verarbeitenden Gewerbes haben.

Acht NACE-Positionen des verarbeitenden Gewerbes werden als Hochtechnologiebranchen eingestuft, davon zwei mit besonders hoher Technologieintensität. Von den Dienstleistungsbranchen werden 3 als Hochtechnologiebranchen eingestuft.

Branchen des verarbeitenden Gewerbes mit besonders hoher Technologieintensität:

NACE 30: Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen
NACE 32: Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik

¹ Überarbeitung der Hochtechnologisektor- und Produkt-Klassifizierung, STI Arbeitsdokumente, 1997/2

Sonstige Hochtechnologiebranchen des verarbeitenden Gewerbes:

NACE 24: chemische Industrie
NACE 29: Maschinenbau
NACE 31: Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.
NACE 33: Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik
NACE 34: Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
NACE 35: sonstiger Fahrzeugbau

Hochtechnologiebranchen des Dienstleistungssektors:

NACE 64: Nachrichtenübermittlung
NACE 72: Datenverarbeitung und Datenbanken
NACE 73: Forschung und Entwicklung

Beschäftigung im Verarbeitenden Gewerbe - 7.6% der arbeitenden Bevölkerung

1997 waren EU-weit 11,5 Mio. Beschäftigte in Hochtechnologiebranchen des verarbeitenden Gewerbes (NACE 24 und 29-35) tätig, das sind 7,6 % aller Beschäftigten. 1,3 Mio. Beschäftigte arbeiteten in Industriebranchen mit besonders hoher Technologieintensität (NACE 30 und 32), entsprechend 11,2 % aller Beschäftigten in den Hochtechnologiebranchen des verarbeitenden Gewerbes.

Die nach Beschäftigung bedeutendste Hochtechnologiebranche des verarbeitenden Gewerbes ist NACE 29 (Maschinenbau). Sie hatte 1997 einen Anteil von 27,6 % an der gesamten Beschäftigung in der High-Tech-Industrie. Die Beschäftigungsanteile der chemischen Industrie (NACE 24) und des Kraftfahrzeugbaus (NACE 34) betragen 17,7 % bzw. 17,3 %. Die DV-Industrie (NACE 30) bringt es auf nur 3,9 %, was vielleicht überrascht. Ein Drittel aller Beschäftigten in der High-Tech-Industrie arbeitet in Deutschland. Es folgen das Vereinigte Königreich (17,8 %), Frankreich (13,7 %) und Italien (12,6 %). Auf diese vier Länder entfallen 77,5 % aller Beschäftigten in Hochtechnologiebranchen des verarbeitenden Gewerbes, 76,5 % aller Beschäftigten in Industriebranchen mit besonders hoher Technologieintensität und 69,4 % der Beschäftigten aller Wirtschaftszweige zusammengenommen.

Die Größe des Landes hat dabei jedoch einen entscheidenden Einfluß. Zu besser vergleichbaren Zahlen gelangt man, wenn man die Zahl der Beschäftigten im Hochtechnologiebereich eines Landes in Verhältnis setzt zur Gesamtzahl der Beschäftigten in diesem Land.

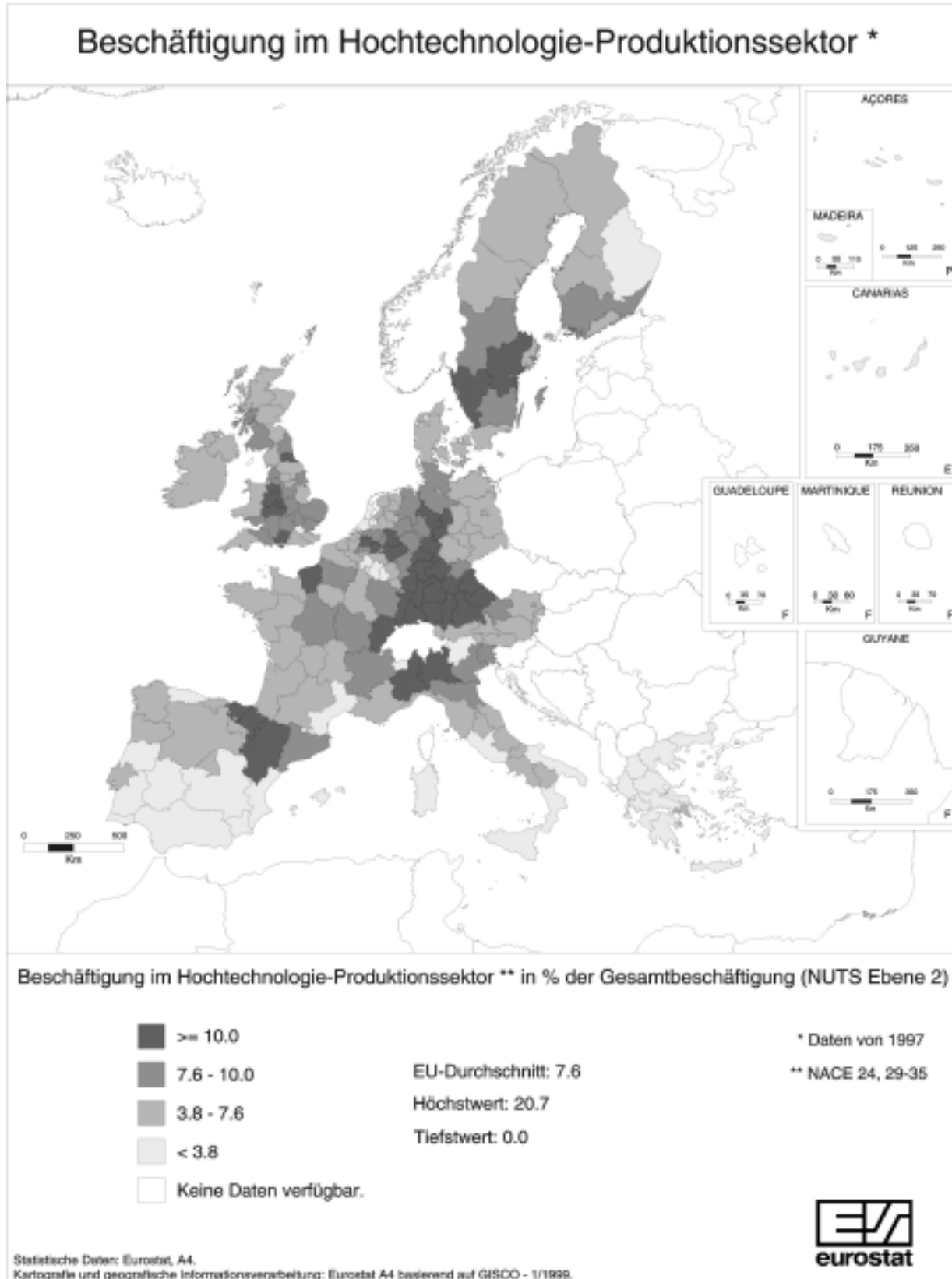
Geht man nach dem Anteil der Beschäftigung in Hochtechnologiebranchen des verarbeitenden Gewerbes, so liegt Deutschland mit 10,8 % im Jahr 1997 an erster Stelle. Es folgen Schweden mit 8,6 % und das Vereinigte Königreich mit 7,7 %, der EU-Durchschnitt liegt bei 7,6 %. In den Branchen mit

besonders hoher Technologieintensität belegt Irland mit 2,0 % der Gesamtbeschäftigung den ersten Platz, es folgen Finnland und Schweden mit je 1,3 %, der EU-Durchschnitt liegt bei 0,9 %.

Betrachtet man den Anteil der Branchen mit besonders hoher Technologieintensität an der Gesamtbe-

schäftigung im Hochtechnologiebereich des Verarbeitenden Gewerbes, steht wiederum Irland mit 27,2 % im Jahr 1997 an erster Stelle, Deutschland liegt dagegen mit 9,3 % unter dem EU-Durchschnitt von 11,2 %.

Karte 1



auf regionaler Ebene ...

In der Rangfolge der Regionen (NUTS-Ebene 2) nach dem Anteil ihrer Beschäftigten in Hochtechnologiebranchen des verarbeitenden Gewerbes an der Gesamtbeschäftigung belegen deutsche Regionen die ersten drei Plätze. Insgesamt finden sich 11 deutsche Regionen unter den ersten 15, auf die zusammen 11,5 % der EU-weiten Beschäftigung in Hochtechnologiebranchen des verarbeitenden Gewerbes entfallen (siehe Tabelle 2).

Tabelle 2: Die 15 NUTS 2-Regionen mit dem höchsten Anteil der Hochtechnologiebranchen des verarbeitenden Gewerbes an der Gesamtbeschäftigung - 1997

	Anteil an der Gesamtbeschäftigung (%)
Stuttgart (D)	20.7
Karlsruhe (D)	17.3
Rheinessen-Pfalz (D)	16.8
Franche-Comté (F)	16.7
Tübingen (D)	15.6
Braunschweig (D)	15.1
Unterfranken (D)	14.9
Mittelfranken (D)	14.9
Piemonte (I)	14.3
Niederbayern (D)	13.6
Darmstadt (D)	13.2
Schwaben (D)	13.1
Oberbayern (D)	13.0
Alsace (F)	12.9
Limburg (B)	12.9

Hochtechnologiebranchen des verarbeitenden Gewerbes:

NACE 24: Chemische Industrie

NACE 29: Maschinenbau

NACE 30: Herstellung von Büromaschinen,

Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen

NACE 31: Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.

NACE 32: Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik

NACE 33: Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik

NACE 34: Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen

NACE 35: Sonstiger Fahrzeugbau

... und in Branchen mit besonders hoher Technologieintensität

Betrachtet man ausschließlich die Branchen mit besonders hoher Technologieintensität, also NACE 30 und 32, ergibt sich ein völlig anderes Bild. Auf die führenden Regionen entfallen dann nur 9,3 % der gesamten Beschäftigung im Hochtechnologiebereich des verarbeitenden Gewerbes, aber 20,2 % der Beschäftigung in den Branchen des verarbeitenden Gewerbes mit besonders hoher Technologieintensität.

Die 15 führenden Regionen sind bei dieser Betrachtung räumlich weiter verteilt als bei Betrachtung aller Hochtechnologiebranchen des verarbeitenden Gewerbes. Sechs davon liegen im Vereinigten Königreich, die Region mit dem höchsten Anteil an der Gesamtbeschäftigung liegt in Schottland.

Tabelle 3: Die 15 NUTS 2-Regionen mit dem höchsten Anteil der Industriebranchen mit besonders hoher Technologieintensität an der Gesamtbeschäftigung - 1997

	Anteil an der Gesamtbeschäftigung (%)
Dumfr.&Galloway, Strathclyde (UK)	3.9
Noord-Brabant (NL)	2.8
Gwent, Mid-SW Glamorgan (UK)	2.7
Pohjois-Suomi (FIN)	2.7
Stockholm (S)	2.6
Hampshire, Isle of Wight (UK)	2.4
Stuttgart (D)	2.3
Östra Mellansverige (S)	2.3
Borders-Cent-Fife-Lothian-Tay (UK)	2.3
Berk-, Bucks, Oxfordshire (UK)	2.1
Irland (IRL)	2.0
Bedford-, Hertfordshire (UK)	2.0
Mittelfranken (D)	1.9
Karlsruhe (D)	1.8
Limburg (NL)	1.8

Branchen mit besonders hoher Technologieintensität:

NACE 30: Herstellung von Büromaschinen,

Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen

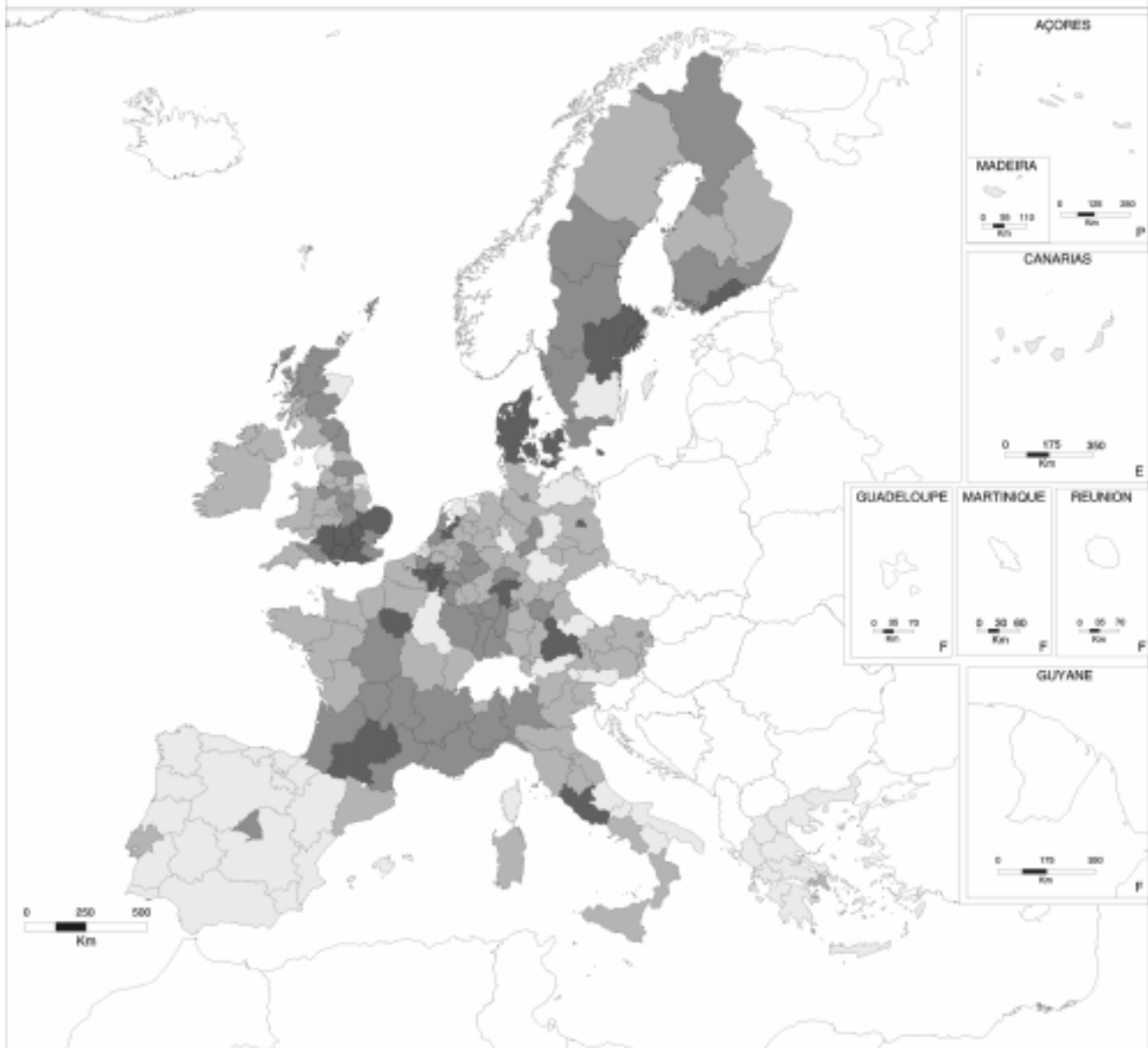
NACE 32: Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik

Beschäftigung im Dienstleistungssektor - 4.4% der arbeitenden Bevölkerung

1997 waren in den Hochtechnologiebranchen des Dienstleistungssektors (NACE 64, 72 und 73) 4,4 Mio. Personen beschäftigt, das sind 2,9 % der Beschäftigten insgesamt und 4,0 % aller Beschäftigten im Dienstleistungssektor. Davon arbeiten 2,6 Mio. in der Nachrichtenübermittlung, 1,2 Mio. in der DV-Branche und 0,6 Mio. in Forschung und Entwicklung.

Diese Beschäftigten verteilen sich hauptsächlich auf Deutschland (22,7 %), das Vereinigte Königreich (21,5 %), Frankreich (17,9 %) und Italien (11,9 %). Der Anteil der Beschäftigung in den Hochtechnologie-Dienstleistungsbranchen an der Gesamtbeschäftigung ist in Schweden mit 4,0 % am höchsten. Es folgen Dänemark (3,9 %), das Vereinigte Königreich und Frankreich (beide 3,6 %). Am niedrigsten ist dieser Anteil in Spanien (1,7 %), Portugal (1,5 %) und Griechenland (1,4 %).

Beschäftigung im Hochtechnologie-Dienstleistungssektor *



Beschäftigung im Hochtechnologie-Dienstleistungssektor ** in % der Gesamtbeschäftigung(NUTS Ebene 2)



EU-Durchschnitt: 2.9

Höchstwert: 6.8

Tiefstwert: 0.6

* Daten von 1997

** NACE 64, 72, 73



Statistische Daten: Eurostat, A4.
 Kartografie und geografische Informationsverarbeitung: Eurostat A4 basierend auf GISCO - 1/1999.

auf regionaler Ebene ...

In den Auf die 15 führenden Regionen sind 0,93 Mio Personen in Hochtechnologiebranchen des Dienstleistungssektors beschäftigt. Das sind 21,3 % aller EU-weit Beschäftigten in Hochtechnologie-Dienstleistungsbranchen. An erster Stelle steht die Region Stockholm (S) mit 6,8 % Anteil an der Gesamtbeschäftigung, es folgt die Region Berkshire, Buckinghamshire, Oxfordshire (UK) mit 6,7 %, eine der sechs britischen Regionen unter den ersten fünfzehn. Frankreich, das Vereinigte Königreich, Dänemark und Deutschland sind die Länder mit der höchsten Beschäftigung in Hochtechnologie-Dienstleistungsbranchen. Es scheint auch, daß sich die Beschäftigung in diesen Branchen in den Hauptstadtregionen konzentriert (siehe Tabelle 4).

Tabelle 4: Die 15 NUTS 2-Regionen mit dem höchsten Anteil der Hochtechnologie-Dienstleistungsbranchen an der Gesamtbeschäftigung - 1997

	Anteil an der Gesamtbeschäftigung (%)
Stockholm (S)	6,8
Berk-, Bucks, Oxfordshire (UK)	6,7
Bedford-, Hertfordshire (UK)	6,1
Île de France (F)	5,8
Surrey, E-W Sussex (UK)	5,2
Utrecht (NL)	5,2
Uusimaa (FIN)	5,0
Greater London (UK)	5,0
Vlaams Brabant (B)	5,0
Lazio (I)	4,9
Namur (B)	4,8
Flevoland (NL)	4,8
Avon, Gloucester-, Wilts (UK)	4,7
Hampshire, Isle of Wight (UK)	4,3
Brabant Wallon (B)	4,2

Hochtechnologie-Dienstleistungsbranchen:

NACE 64: Nachrichtenübermittlung

NACE 72: Datenverarbeitung und Datenbanken

NACE 73: Forschung und Entwicklung

Zusammenfassen der Branchen mit besonders hoher Technologieintensität

Man kann auch die Branchen des verarbeitenden Gewerbes mit besonders Technologieintensität gemeinsam mit den Hochtechnologie-Dienstleistungsbranchen betrachten. Dann ergibt sich in der Tabelle der 15 führenden Regionen eine klare Dominanz der Regionen mit der höchsten Beschäftigung in den Hochtechnologie-Dienstleistungsbranchen.

Tabelle 5: Die 15 NUTS 2-Regionen mit dem höchsten Beschäftigungsanteil der Industriebranchen mit besonders hoher Technologieintensität und der Hochtechnologie-Dienstleistungsbranchen (NACE 30, 32, 64, 72, 73)

	Anteil der Hochtechnologiebranchen an der gesamten Beschäftigung (in %)
Stockholm (S)	9.4
Berk-, Bucks, Oxfordshire (UK)	8.8
Bedford-, Hertfordshire (UK)	8.1
Île de France (F)	6.9
Hampshire, Isle of Wight (UK)	6.6
Uusimaa (FIN)	6.6
Östra Mellansverige (S)	6.5
Pohjois-Suomi (FIN)	6.4
Avon, Gloucester-, Wiltshire (UK)	6.4
Vlaams Brabant (B)	6.3
Surrey, East-West Sussex (UK)	6.3
Dumfr.&Galloway, Strathclyde (UK)	5.9
Borders-Cent-Fife-Lothian-Tay (UK)	5.8
Greater London (UK)	5.7
Oberbayern (D)	5.6

Entwicklung der Beschäftigung zwischen 1995 und 1997 auf nationaler Ebene

Es erscheint interessant, die Entwicklung der Beschäftigung in den Hochtechnologiebranchen mit der Entwicklung der Gesamtbeschäftigung zu vergleichen, denn den Hochtechnologiebranchen wird eine besondere Dynamik unterstellt.

Tabelle 6: Entwicklung der Beschäftigung in der EU zwischen 1995 und 1997

	Jährliches Beschäftigungswachstum in der EU (ohne Luxemburg) in %	
	1996/95	1997/96
Wirtschaft insgesamt	0.5	0.6
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	-1.4	-0.6
Hochtechnologiebranchen des verarbeitenden Gewerbes (NACE 24 und 29 bis 35)	0.3	-0.5
Branchen mit besonders hoher Technologieintensität (NACE 30 und 32)	2.3	0.4
Dienstleistungssektor insgesamt	1.2	1.1
Hochtechnologie-Dienstleistungsbranchen	1.0	2.7
Hochtechnologiebranchen insgesamt	1.3	2.2

Quelle: Gemeinschaftserhebung über Arbeitskräfte

Die Zeitreihen sind zwar zu kurz, um endgültige Schlüsse zu erlauben, doch ist zu erkennen, daß die Beschäftigung zwischen 1995 und 1997 in den Hochtechnologie-Dienstleistungsbranchen stärker zugenommen hat als in der gesamten Wirtschaft.

In den Hochtechnologiebranchen des verarbeitenden Gewerbes entstehen dagegen eher wenig neue Arbeitsplätze. Doch europaweit hat die Beschäftigung in den Hochtechnologiebranchen rascher zugenommen als in der Wirtschaft insgesamt. Im verarbeitenden Gewerbe insgesamt ist sie zwar zurückgegangen, doch in dessen Hochtechnologiebranchen ist sie annähernd stabil geblieben.

Schlussbemerkung und Ausblick

Zusammenfassend läßt sich sagen: die Hochtechnologiebranchen des verarbeitenden Gewerbes sind in Deutschland besonders stark vertreten, die Branchen des verarbeitenden Gewerbes

mit besonders hoher Technologieintensität dagegen in Irland. Auf NUTS-Ebene 2 konzentriert sich die Beschäftigung in Hochtechnologiebranchen auf Deutschland und Norditalien, die Beschäftigung in Branchen mit besonders hoher Technologieintensität konzentriert sich dagegen auf das Vereinigte Königreich und Irland. Die Beschäftigung in Hochtechnologie-Dienstleistungsbranchen konzentriert sich auf Frankreich und Dänemark und dort vor allem auf die großen Ballungsräume.

Interessant wäre es, zu einem späteren Zeitpunkt anhand längerer Zeitreihen zu untersuchen, welche Korrelation zwischen der Entwicklung der Hochtechnologiebranchen und der Entwicklung der Beschäftigung besteht. Untersucht werden könnte dann auch die Arbeitslosigkeit in den Hochtechnologiebranchen. Für eine solche Betrachtung erscheint es sinnvoller, die dreistelligen NACE-Positionen heranzuziehen, denn dann könnten die Pharmabranche (NACE 24.4), die Luft- und Raumfahrt (NACE 35.3) und die Telekommunikationsdienste (NACE 64.2) separat betrachtet werden.

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Definition der Hochtechnologiebranche - das OECD-Konzept und das Kriterium der F&E-Intensität

Damit die Beschäftigung in den Hochtechnologiebranchen analysiert werden kann, muß zunächst definiert werden, was unter einer "Hochtechnologiebranche" zu verstehen ist. Wir verwenden im folgenden die von der OECD für das verarbeitende Gewerbe festgelegte Definition und werden versuchen, sie für den Dienstleistungssektor zu übernehmen.

Die OECD definiert die Hochtechnologiebranchen des verarbeitenden Gewerbes nach der direkten F&E-Intensität. Die F&E-Intensität einer Branche ist das Verhältnis ihrer F&E-Ausgaben zum BIP oder zu ihrer Wertschöpfung. Sie wird als Prozentsatz ausgedrückt. Je höher sie ist, desto eher kann eine Branche als Hochtechnologiebranche eingestuft werden.

Die OECD ermittelt ferner den Technologiegehalt der von einer Branche beschafften Grundstoffe, Produktions- und Investitionsgüter und errechnet daraus die indirekte F&E-Intensität. Dieses Verfahren ist auch auf den Dienstleistungssektor anwendbar, der eher Technolgieutzer als Technologieproduzent ist. Daß die OECD den Dienstleistungssektor ausgespart hat, liegt an der Schwierigkeit, die notwendigen Daten über ihn zu erheben. Die Einstufung von Dienstleistungsbranchen als Hochtechnologiebranchen ist folglich subjektiv und anfechtbar.

Die indirekte F&E-Intensität einer Branche errechnet sich aus den F&E-Ausgaben, die in den von ihr beschafften Rohstoffen, Produktions- und Investitionsgütern stecken. Man erhält sie durch Multiplikation der direkten F&E-Intensität mit dem Input-output-Verhältnis. Für die Berechnung wird angenommen, daß der Anteil der F&E-Ausgaben am Wert für einen bestimmten Input oder eine bestimmte Produktgruppe unveränderlich ist.

Für die Definition einer Hochtechnologiebranche erscheinen andere Merkmale wie z. B. die Qualifikation der Arbeitskräfte besser geeignet, doch dann ergibt sich das Problem zu definieren, was eine hochqualifizierte Arbeitskraft ist. Die Hochtechnologie-Dienstleistungsbranche kann hier also nur vorläufig definiert werden, eine endgültige Definition ist noch nicht gefunden.

Weitere Informationsquellen:

➤ Veröffentlichungen

Titel Humanressourcen im Hochtechnologiebereich
 Katalognummer CA-NS-98-001-DE-C Preis EUR 6

➤ Datenbanken

New Cronos: Thema 9
 Bereich: EHT

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
Eurostat Data Shop Bruxelles/Brüssel Chaussée d'Etterbeek 13 Etterbeeksesteenweg 13 B-1049 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 299 66 66 Fax (32-2) 295 01 25 E-Mail: datashop.brussels@eurostat.cec.be	DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrogade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tel. (45-39) 17 30 30 Tel. (45-39) 17 30 03 E-Mail: bib@dst.dk	STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 D-10178 BERLIN Tel. (49-30) 23 24 64 27/28 Fax (49-30) 23 24 64 30 E-Mail: stba-berlin.datashop@t-online.de	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Oficina 009 Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34-91) 583 91 67 Fax (34-91) 579 71 20 E-Mail: datashop.eurostat@ine.es	INSEE Info Service Eurostat Data Shop Tour Gamma A 195, rue de Bercy F-75582 PARIS CEDEX 12 Tel. (33-1) 53 17 88 44 Fax (33-1) 53 17 88 22 E-Mail: datashop@dg75iisa.insee.atlas.fr	ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39-06) 46 73 31 05/02 Fax (39-06) 46 73 31 07/01 E-Mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEREDLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
ISTAT Centro di Informazione Statistica – Sede di Milano, Eurostat Data Shop Piazza della Repubblica, 22 I-20124 MILANO Tel. (39-02) 65 95 133/134 Fax (39-02) 65 30 75	Eurostat Data Shop Luxembourg BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue A. Weicker L-2721 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35 22 51 Fax (352) 43 35 22 21 E-Mail: dslux@eurostat.datashop.lu	STATISTICS NETHERLANDS Eurostat Data Shop-Voorburg po box 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-Mail: datashop@cbs.nl	STATISTIK sentralbyrå Bibliotek og informasjonscenteret Kongensgt. 6 P. b. 8131, dep. N-0033 OSLO Tel. (47-22) 86 46 43 Fax (47-22) 86 45 04 E-Mail: biblioteket@ssb.no	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351-1) 842 61 00 Fax (351-1) 842 63 64 E-Mail: data.shop@ine.pt	Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-Mail: datashop@zh.ch Internetadresse: http://www.zh.ch/statistik
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
Eurostat Data Shop, Tilastokirjasto Postiosoite: PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Käyntiosoite: Työpajakatu 13 B, 2 krs Helsinki Tel. (358-9) 17 34 22 21 Fax (358-9) 17 34 22 79 S-posti datashop.tilastokeskus@tilastokeskus.fi Internetadresse: http://www.tilastokeskus.fi/tilastokeskus.html	STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tel. (46-8) 783 48 01 Fax (46-8) 783 48 99 E-Mail: infoservice@scb.se	ONS Sales Office Eurostat Data Shop OFFICE FOR NATIONAL STATISTICS 1 Drummond Gate LONDON SW1V 2QQ United Kingdom Tel. (44-171) 533 56 76 Fax (44-171) 533 56 88 E-Mail: gloria.ryan@ons.gov.uk	Eurostat Data Shop Electronic Data Extractions. Enquiries & advice - R.CADE Unit 1L Mountjoy Research Centre University of Durham UK - DURHAM DH1 3SW Tel. (44-191) 374 7350 Fax: (44-191) 384 4971 E-Mail: r-CADE@dur.ac.uk URL: http://www.rcade.dur.ac.uk	HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 USA-NEW YORK, NY 10165 Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 58 57 E-Mail: eurodata@haver.com	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten)
 Bech Gebäude Büro A3/48 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 34567 • Fax (352) 4301 32649 • e-mail: media.support@eurostat.cec.be

Auskünfte zur Methodik:

Ibrahim Laafia, Tel. (00352) 4301- 34462, Fax -34149
 Eurostat, Unit A4
 ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: <http://europa.eu.int/eurostat.html> Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier – L-2985 Luxembourg
 Tel. +352-2929 42118 Fax +352-2929 42709
 Internet-Adresse: <http://eur-op.eu.int/fr/generals-ad.htm>
 E-mail: info.info@opoce.cec.be

BELGIQUE/BELGIË – DANMARK – DEUTSCHLAND – GREECE/ELLADA – ESPAÑA – FRANCE – IRELAND – ITALIA – LUXEMBOURG – NEDERLAND – ÖSTERREICH
 PORTUGAL – SUOMI/FINLAND – SVERIGE – UNITED KINGDOM – ISLAND – NORGE – SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA – BALGARIA – CĚSKÁ REPUBLIKA – CYPRUS
 EESTI – HRVATSKA – MAGYARORSZÁG – MALTA – POLSKA – ROMÂNIA – RUSSIA – SLOVAKIA – SLOVENIA – TÜRKIYE – AUSTRALIA – CANADA – EGYPT – INDIA
 ISRAËL – JAPAN – MALAYSIA – PHILIPPINES – SOUTH KOREA – THAILAND – UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurzgefaßt“ abonnieren (vom 1.1.1999 bis 31.12.1999):
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Paket 1: Alle 9 Themenkreise (etwa 90 Ausgaben)

- Papier: 360 EUR
- PDF: 264 EUR
- Papier + PDF: 432 EUR

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Paket 2: 1 oder mehrere der folgenden 7 Themenkreise:

- Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“
 Papier: 42 EUR PDF: 30 EUR Beides: 54 EUR
 - Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“
 - Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“
 - Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“
 - Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“
 - Themenkreis 6 „Außenhandel“
 - Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“
 Papier: 84 EUR PDF: 60 EUR Beides: 114 EUR
- Gewünschte Sprache: DE EN FR

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Minikatalogs von Eurostat“
 (eine Auswahl der Produkte und Dienstleistungen von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“
 (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____ Abteilung: _____

Funktion: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Stadt: _____

Land: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugs halber:

- durch Banküberweisung
- Visa Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____/____

Angabe Ihrer MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel.

Fehlt diese Angabe, wird diese erhoben. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.